

KURZ NOTIERT

Bilder aus dem „Reich der Farben“

Simmerath. In der Raiffeisenbank Simmerath, Hauptstraße 76, wird eine Bilderausstellung von Prof. Dr. med. Konrad Heintze gezeigt. Zur Eröffnungsfeier dieser Adventsausstellung mit dem Titel „Im Reich der Farben“ wird für Donnerstag, 3. Dezember, um 19 Uhr in die Geschäftsräume der Raiffeisenbank in Simmerath eingeladen.

Überraschungslesung zum Weihnachtsfest

Roetgen. Mit einer Weihnachtsüberraschungslesung wartet Martina Rester am heutigen Mittwoch, 2. Dezember, um 20 Uhr in der Roetgener Buchhandlung „Lesezeichen“, Hauptstraße 45, auf. Diesmal tritt die Germanistin und Sprecherin nicht nur als Vortragende, sondern auch als Autorin auf. Ort der Handlung, die sie erdacht hat, ist eine Buchhandlung. Wer Bücher liebt, kennt mittlerweile die „Lesezeiten“. Sie bieten bei Wein und Wasser ein abwechslungsreiches Programm mit Literaturinszenierungen und Musik, Autorenlesungen und Buchvorstellungen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Abendveranstaltungen werden ergänzt durch Angebote für Kinder und Jugendliche.

Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Konzen. Die Adventszeit hat begonnen. Diese Zeit der Spannung, Gemütlichkeit und Freude haben die vielen Besucher der Weihnachtsfeier seit 1998 immer wieder bei der Senioren Union erlebt. Auch in diesem Jahr möchte der Stadtverband Monschau mit Gedichten, Musik und unterhaltsamen Geschichten auf die besondere Zeit vor Weihnachten einstimmen. Der Vorstand lädt deshalb Freunde und Bekannte zur Feier ein für Freitag, 11. Dezember, 16 Uhr, in die Gaststätte „Achim und Elke“ in Konzen, Trierer Straße 49. Aus organisatorischen Gründen (Kuchenbestellungen etc.) wird um telefonische Anmeldung bis zum 4. Dezember, gebeten bei Wiltrud Strunk, ☎ 02471/3531, oder bei Ursula Wlasak, ☎ 02472/3256.

Nächste Vorbereitungsrunde für Dorferneuerungspreis

Dorfkonferenz in Eicherscheid am 3. Dezember. Entwicklungsziele und Themen für Wettbewerb prüfen und aktualisieren.

Eicherscheid. Unter dem Motto „Neue Energie für ein starkes Miteinander“ wurde jetzt der 11. Europäische Dorferneuerungspreis ausgelobt. Aufgrund der Erfolge bei den Kreis-, Landes-, und Bundeswettbewerben geht der Ort Eicherscheid bereits mit sehr guten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wettbewerbsbeteiligung auch auf europäischer Ebene ins Rennen. Dabei wird man von der Städteregion Aachen bei der Ausarbeitung des Antrags durch Fachleute der FH-Aachen unterstützt,

die auch die Dorfkonferenz moderieren werden.

Zur Vorbereitung der Wettbewerbsbeteiligung möchte Ortsvorsteher Günter Scheidt mit der Bevölkerung die bisherigen Aktivitäten und Visionen noch einmal analysieren und darauf aufbauend neue Ideen für die Bewerbung entwickeln.

Themenfeldern zuordnen

Eingeladen sind alle interessierten Bürger zur Dorfkonferenz in

Eicherscheid am Donnerstag, 3. Dezember, von 18.30 Uhr bis 21 Uhr, in der Tenne.

Zunächst sollen Themen und Schwerpunkte des Dorferneuerungswettbewerbs vorgestellt werden. Dies sind z.B.: Stärkung einer umweltgerechten Land- und Forstwirtschaft, Erhaltung und Ausbau von Nahversorgung, Schutz natürlicher Ressourcen, Symbiose von alter und neuer Bausubstanz, Stärkung von Identität und Selbstbewusstsein der Bevölkerung, Schaffung zeitgemäßer sozialer Einrich-

tungen. Danach sollen die Aktivitäten in Eicherscheid diesen Themenfeldern zugeordnet werden. Dabei soll geschaut werden, „was gut gelaufen ist und an welchen Stellen ggf. Hemmnisse aufgetaucht sind,“ erläutert Ortsvorsteher Günter Scheidt.

In der letzten Dorfkonferenz und den Planungsworkshops hat man sich über Visionen und Entwicklungsziele Gedanken gemacht. Haben diese nach wie vor Bestand, sind sie schon alle umgesetzt oder sollen diese aufgrund

zwischenzeitlich eingetretener Entwicklungen angepasst werden?, lauten die wesentlichen Fragen.

Darauf aufbauend sollen neue Ideen und Themen gesammelt werden, die dann in die spätere Ausarbeitung der Wettbewerbsunterlagen eingearbeitet werden.

Zur besseren Vorbereitung sollen sich die Teilnehmer der Dorfkonferenz am 3. Dezember bei Günter Scheidt anmelden, auch per e-Mail unter gr.scheidt@t-online.de

Schuhplattler für Rollesbroich

Zu Ehren des neuen Klev Botze-Prinzen nannte sich das Trommler und Pfeiferkorps in „Trevveler Partykluete“ um. Tolle Stimmung zur Proklamation.

Rollesbroich. Eingebunden in ein tolles Programm war am Samstagabend die Prinzenproklamation der KG Klev Botze Rollesbroich. KG-Präsident Marc Topp führte gemeinsam mit Kommandant Volker Wolks durch ein abwechslungsreiches Programm im Nationalpark-Saal, bei dem auch der karnevalistische Nachwuchs nicht fehlen darf.

So wirbelte als erster Programmpunkt die Kindertanzgarde über die Bühne. Die „Mini-Minis“ begeisterten mit ihrem flotten Tanz und wurden mit dem Applaus des Publikums reichlich belohnt.

Letzter Auftritt der Trevvelbande

Das noch amtierende Prinzenpaar Guido I. und Christiane I. nebst Gefolge „Trevvelbande“ hatte seinen letzten offiziellen Auftritt und verabschiedete sich nach einer gelungenen Session.

Willi Vinken (Et Willche) aus Kerkrade heizte mit seinem Vortrag die Stimmung im Saal an und machte dann die Bühne frei für Kindermariechen Alina, die einen tollen Tanz auf die Bretter brachte. „De Früngde“, eine Stimmungskapelle aus Eschweiler, animierten das Publikum zum Singen und Schunkeln und konnten erst nach

einer Zugabe zum nächsten Auftritt weiterziehen.

Die Verleihung von Orden gehört unweigerlich zum Karneval dazu. So bat Marc Topp einige Vertreter aus der Politik sowie fleißige Helfer auf die Bühne. Begleitet durch lokalpolitische Bemerkungen des Moderators überreichte der KG-Vorsitzende Rolf Nießen die Sessionsorden.

Der folgende Auftritt der Showtanzgruppe zeigte, dass ein solcher Auftritt viel Vorbereitungsarbeit verlangt. Trainerin Gabi Offermann hat nicht nur einen tollen Tanz zu Melodien aus dem Musical Starlight Express mit den Kindern und Jugendlichen einstudiert. Viele fleißige Hände haben außerdem in den vergangenen Wochen gewerkelt und genäht um prächtige Kostüme zu erstellen.

Eigens für diesen Abend hatten acht „starke Männer“ des Trommlerkorps unter Leitung von Anna Wolks einen Auftritt einstudiert, der das Publikum von den Stühlen riss und mehrfach zu Zwischenapplaus führte. Die selbsternannten „Trevveler Partykluete“ brachten mit ihrem, zum Teil akrobatischem Schuhplattler die Bühnenbretter zum Beben. „Da bekommt der Name TPK ein ganz neues Ge-



Ein Höhepunkt bei der Prinzenproklamation der Klev Botze in Rollesbroich: Eigens für diesen Abend hatten die starken Männer des Trommlerkorps einen tollen Schuhplattler einstudiert. Foto: Kornelia Breuer

wicht.“ so Topp.

Seit Jahren sind die Rollesbroicher der Showtanzgruppe „Ladylkracher“ aus Eicherscheid verbunden. In entsprechenden Kostümen und Requisiten zeigten sie das bunte Treiben im Haarsalon, in Form eines gekonnten Showtanzen.

Es ging auf 22 Uhr zu und die Stimmung im Saal stieg in glei-

chem Maße wie die Spannung, als alle aktiven, uniformierten Karnevalisten und Musiker den Saal verließen. Unter großem Jubel zog dann das neue Prinzenpaar Oliver I. und Martina I. ein (wir berichteten). Nach etwa 15 Minuten hatten sie nach einem ausgiebigen Bad in der Menge die Bühne erreicht und ließen sich feiern.

Nachdem das Motto des Prinzen

„Aus der Karibik kommen Piraten her, um zu feiern Trevvel Fasteleer“ verkündet war, wurde die Bühne freigegeben für den Marienchentanz zu Ehren des Prinzenpaares. Mit „Den jungen Trompetern“ schloss das Programm des abends und man feierte noch bis in die frühen Morgenstunden den gelungenen Sessionsstart und das neue Prinzenpaar. (bren)



Dem Nikolaus brachten die Kindergartenkinder ein Ständchen. Foto: Anneliese Lauscher

St. Nikolaus kommt lautlos über den See

Weihnachtsmarkt in Rurberg litt unter dem Regenwetter. Kinder beschenkt.

Rurberg. Das regnerische Wetter, besonders am Samstag, werden viele Weihnachtsmarktbesucher und -aussteller für den zögerlichen Betrieb verantwortlich machen. In Rurberg sah man auf dem schönen Platz mit den hübsch dekorierten und beleuchteten Buden nur wenige Besucher. Die hatten eine große Auswahl an weihnachtlicher Dekoration, es glitzerte festlich und geschmackvolle Geschenkartikel lagen bereit.

Kunstvoll geschnitzte Figuren aus dem Erzgebirge, allerhand Kerzen, niedliche Porzellanengel, warme Schals und Mützen, selbst genähte Kissen, handgemalte Karten, fantasievolle Gestecke, Imkereiprodukte, das alles wurde angeboten. Der Duft von ätheri-

schon Ölen, von Waffeln und Glühwein, von Würsten und „Eifeler Rand“, von gebrannten Mandeln und Reibekuchen stieg einem in die Nase. In der Mitte des Platzes war ein sehr sinnvoller Unterstand aufgebaut worden, da konnte man, geschützt vor Wind und Regen, sein Getränk genießen und hatte einen Überblick über das Geschehen.

Einige Anbieter, wie zum Beispiel die Reibekuchenbäcker, spenden einen Großteil des Erlöses für einen karitativen Zweck. Deswegen ist es für die Rurberger Ehrensache, den Weihnachtsmarkt zu besuchen, aber auch aus dem umliegenden Orten kommen Stammkunden immer wieder. Sie genießen den Bus-Service, der sie

sicher nach Hause bringt.

Ganz klar im Vorteil ist, wer einen Nikolaus hat! Der zieht nämlich die Kinder an, und die bringen Eltern und Großeltern mit. So füllte sich gegen 18 Uhr der Weihnachtsmarkt, denn in Rurberg hat man sicher einen einmalig romantischen Rahmen, der des Heiligen Mannes würdig ist. Den Fackelträgern folgte die Kinderschar, um den Nikolaus abzuholen.

Der Schutzpatron der Seefahrer kam auf einem kleinen beleuchteten Boot lautlos über den Eiserbachsee. Er begrüßte die Kinder und erfreute sich an ihrem Gesang. Und natürlich hatte er für jedes Kind etwas mitgebracht. (ale)

Weihnachtsmarkt beliebter Treff

Mulartshütte: Bereits zum 25. Male ging die Veranstaltung über die Bühne

Mulartshütte. Auch wenn das Wetter nicht so recht mitspielen wollte, war der Bürgerverein Mulartshütte mit seinem Jubiläums-Weihnachtsmarkt wieder sehr zufrieden. Zum 25. Mal war am Wochenende das überdachte Gelände rund um das festlich geschmückte Bürgerhaus ein beliebter Treffpunkt. An mehreren Ständen war reichlich für kulinarische Genüsse von süß bis herzhaft gesorgt, so dass die Mulartshütter und ihre Gäste, die dem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt schon seit vielen Jahren die Treue halten, hier gerne einige Zeit in geselliger Runde verbringen.

„Das wird alles ehrenamtlich und ohne öffentliche Zuschüsse auf die Beine gestellt“, ist Bürgervereinsvorsitzender Manfred Adrian stolz auf das große Engagement

der Mitglieder. Allerdings betrachtet er mit etwas Sorge, dass diese immer älter werden und hofft sehr, dass in Zukunft auch jüngere Leute mehr Initiative zeigen. Mit regelmäßigen Angeboten für den Nachwuchs im Bürgerhaus soll dafür die Basis geschaffen werden.

Große Tombola

Besonders die Jüngsten kamen auch beim Weihnachtsmarkt auf ihre Kosten. Der Vorsitzende lässt es sich nicht nehmen, selbst als Weihnachtsmann regelmäßig seine Runden zu drehen, um die Kleinen zu beschenken. Schminkekaktionen und Gewinnspiele sowie am Sonntag auch der Besuch von Clown Max ließen bei den Mädchen und Jungen keine Langeweile aufkommen. Größte Attraktion

des Weihnachtsmarktes ist in jedem Jahr die große, von Claudia Breuer organisierte Tombola mit mehr als 400 Preisen für Groß und Klein. Als Hauptgewinne lockten diesmal eine Videokamera, eine Digitalkamera und eine Espresso-Maschine. Kinder waren wohl eher von den großen Kuscheltieren begeistert, und die zahlreichen Leckereien von der „süßen Tüte“ bis zum prächtigen Präsentkorb waren bei allen gleichermaßen beliebt.

Wem aber trotz der großen Gewinnchancen das Glück nicht hold war, der konnte viel Selbstgefertigtes auch käuflich erwerben. Adventsgestecke und Türkränze sowie Gebäck, Marmeladen und Aufgesetztzer aus den Küchen der Mitglieder fanden schnell ihre Liebhaber. (heg)



Das große ehrenamtliche Engagement der Bürger würdigte bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Roetgens kleinstem Ortsteil Mulartshütte auch Bürgermeister Manfred Eis. Foto: Helga Giesen